



Obst und Weinrunde

Schwierigkeit: leicht

Länge: 148 km

Steigung: 3823 hm

Los geht's Richtung Bozen über Gummer und Steinegg erst mal 9 Kehren hoch und dann wieder 13 runter, im Hintergrund der Rosengarten. Durch Bozen Richtung Weinstraße und Mendelpass. Es ist sonnig und warm. In Eppan ziehts uns nach links, der wunderschöne Montiggler See lässt uns nicht vorbei. Parken, Badehose raus (hat man immer mit) und rein in die Erfrischung. Nach dieser Labung geht's gleich weiter auf die Mendel. Wieder Kehren und langgezogene Kurven für einen Mordsspass am Fahren und einen atembraubenden Blick ins Etschtal. Im Val di Non dann Apfelplantagen und langsames vorankommen in den Dörfern. Wobei uns auffällt, dass jedes Dörfchen seinen eigenen Geruch hat, und auch seinen ganz charakteristischen Flair. Aber, weiter. In Mezzolombardo angekommen halten wir uns gleich nach dem Dorf links, ab von der überfüllten Straße in die Weinberge. Immer am Fuß der Steilwand entlang, fahren wir auf schönen langezogen Kurven in imposanter Kulisse dahin. Allem Verkehr entronnen, genießen wir die Fahrt. Aber immer wieder Vorsicht, es gibt mehrere Ausfahrten von Schotterwerken, mit etwas Sand auf der Straße. Dann wieder kleine Dörfer, Rover della Luna. Verlassen und einsam ziehen wir dahin Richtung Südtiroler Weinstraße. Es ist Herbst Trauben und Äpfel bis zum Abwinken säumen die Straße und bringen Vorfreude auf einen erlesenen Südtiroler Tropfen zum Abendessen.

Jetzt noch eine kurze Rast auf der Sonnenterrasse am Kalterersee. Weiter geht's Richtung Kaltern, wobei wir nicht die Abzweigung nach Klughammer versäumen dürfen. Der Minipass nach Pfatten erwartet uns. Wir können uns nicht mehr beherrschen, und kosten eine Traube am Straßenrand, welch süßes Vergnügen. Die Zeit vergeht und wir müssen weiter Richtung Auer und die Fleimstaler Straße hoch. Breite, griffige Kehren verführen uns zum Asphalt raseln. Abzweigung Richtung Aldein/Deutschnofen, einige Kehren und immer wieder kurze Sprintgeraden; Drehmomentsurfen ist angesagt.

Abendstimmung umfängt uns. Schließlich sind wieder fast zurück. Kurz vor Rauth schießt noch eine Ducati an uns vorbei, aber auweiha, das war knapp, die herbstlichen Schattenkurven sind schon nass, daran sollte man besser rechtzeitig denken. Auf der Zielgeraden von Obereggen noch alles gegeben schon sind wir da und freuen uns auf ein schönes Weizen auf der Sonnenterrasse.

